

B1/B2 + Beruf: Vergleich von zwei Berufen

Bäcker/in vs. Bäckerei-Fachverkäufer/in

Bäckereien sind in Deutschland sehr wichtige Geschäfte, denn Deutschland ist auch international als das Land des Brotes bekannt. Nirgendwo sonst auf der Welt gibt es eine so große Auswahl an Brot. Jede noch so kleine Bäckerei hat täglich mehrere Sorten Brot im Sortiment, häufig wechseln diese Sorten auch noch täglich. Um diese Vielfalt aufrechtzuerhalten und auch an die Kunden weiterzugeben, werden sowohl Bäcker als auch Bäckerei-Fachverkäuferinnen benötigt. Die beiden Tätigkeiten greifen ineinander: Zuerst bäckt der Bäcker das Brot, anschließend verkauft es die Verkäuferin im Geschäft.



Die Arbeitsfelder sind also genau festgelegt und unterscheiden sich zwischen diesen beiden Berufsgruppen. Während Bäcker für die Herstellung der Backwaren zuständig sind, kümmern sich die Verkäuferinnen um den Verkauf. Der Bäcker stellt aber nicht nur die Backwaren her, sondern ist auch dafür verantwortlich, dass lebensmittelrechtliche Bestimmungen eingehalten werden und dass die notwendigen Rohmaterialien wie Mehl, Zucker, Eier und Gewürze in ausreichender Menge zur Verfügung stehen. Die Verkäuferin muss sich um diese Arbeitsbereiche nicht kümmern. Sie sorgt dafür, dass die Kunden im Geschäft beraten werden, dass die Regale gut bestückt sind und dass die Bezahlung durch den Kunden reibungslos abläuft.

Ein Bäcker und auch eine Verkäuferin sollte, um den jeweiligen Beruf ausüben zu können, eine körperliche Grundfitness mitbringen, denn beide müssen lange Zeit im Stehen arbeiten. Das ist im Laufe der Zeit anstrengend. Der Bäcker muss aber im Vergleich zur Verkäuferin körperlich kräftiger sein, denn er muss schwere Mehlsäcke schleppen oder große Körbe oder Wannen mit Brot oder anderen Backwaren hin- und hertragen. Die Verkäuferin wird eher einmal einzelne Backbleche transportieren oder nur Backwaren in kleineren Mengen.

Im Gegensatz zum Bäcker braucht eine Verkäuferin kein handwerkliches Geschick und nicht viel Sinn für Kreativität. Die meisten Arbeitsabläufe im Geschäft sind genau festgelegt, so dass die Verkäuferin nur wenige persönliche Entfaltungsmöglichkeiten hat. Eine Ausnahme bildet die Gestaltung der Verkaufstheke oder des Schaufensters. Hier haben Verkäuferin häufig die Möglichkeit, selbst mit Hand anzulegen. Der Beruf des Bäckers ist trotzdem viel kreativer als der der Verkäuferin: Er kann immer wieder neue Rezepte ausprobieren oder Kuchen und Torten kreativ und fantasievoll dekorieren. Das erfordert sowohl handwerkliches Können als auch einen Sinn für Kreativität.



Da eine Verkäuferin wesentlich häufiger mit dem Kunden in Kontakt kommt als der Bäcker selbst, sollte sie kommunikationsfreudig sein und eventuell auch, je nachdem, wo sich die Bäckerei befindet, eine Fremdsprache sprechen. Nicht immer kommen Kunden nur aus dem Inland. Für Touristen oder neu hinzugezogene Bewohner aus dem Ausland ist es ein großer Vorteil, wenn sie mit der Verkäuferin einige Worte in Englisch wechseln können, vor allem, wenn sie noch nicht so gut Deutsch sprechen. Der Bäcker dagegen wird die meiste Zeit alleine oder mit seinen Bäckergehilfen in seiner Backstube sein und hat somit nur wenige Gelegenheiten zur Kommunikation. Manche fassen das vielleicht auch als Vorteil auf: Wenn sich nämlich der Kunde beschwert, wird er das bei der Verkäuferin tun und nicht beim Bäcker selbst.

Ein weiterer Unterschied zwischen den beiden Berufsgruppen ist die Zeit des Arbeitsbeginns. Der Bäcker muss spätestens um 3 Uhr in der Nacht anfangen zu arbeiten, denn wenn das Geschäft öffnet, müssen die Backwaren ja schon fertig sein. Die Verkäuferin fängt also erst dann an zu arbeiten, wenn der Bäcker schon fast wieder aufhört. So ist der Beruf des Bäckers nicht ideal, um soziale Kontakte zu pflegen, denn abendliche Treffen sind schwierig, weil der Bäcker dann müde ist und ins Bett gehen sollte. Die Verkäuferin hat es da schon besser. Sie fängt erst um 7 Uhr oder um 8 Uhr an zu arbeiten und kann somit besser ihre sozialen Kontakte pflegen.



Trotz der frühen Arbeitszeit haben Bäcker einen großen Vorteil. Da sie früh anfangen zu arbeiten, sind sie meist schon am frühen Nachmittag mit der Arbeit fertig. Im Winter, wenn es schon am Spätnachmittag dunkel wird, können Bäcker also Aktivitäten an der frischen Luft bei Tageslicht planen. Für Verkäuferinnen ist das schwierig, denn wenn sie bis 18 Uhr arbeiten müssen, werden sie kaum mehr vor Einbruch der Dunkelheit zu Hause sein.

Wie viele andere Berufe auch bieten die beiden Berufe Bäcker und Verkäuferin jeweils Vorteile und Nachteile. Einerseits muss der Bäcker früh aufstehen, andererseits ist er aber auch schon früh mit der Arbeit fertig und kann nach Hause gehen. Auf der einen Seite muss die Verkäuferin bis 18 Uhr arbeiten, auf der anderen Seite hat sie geregelte Arbeitszeiten, denn das Geschäft schließt immer um 18 Uhr. Bäcker müssen über eine überdurchschnittliche Fitness verfügen, Verkäuferinnen nicht. So sollte jeder selbst entscheiden, welcher Beruf besser zu ihm passt. Ein Pauschalurteil ist nicht möglich, denn die Menschen sind verschieden.



ÜBUNGEN

Übung 1: Richtig oder falsch?

- 1) Für die Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Bestimmungen ist allein die Verkäuferin zuständig.
- 2) Der Bäcker und die Bäckerei-Fachverkäuferin arbeiten nahezu gleichzeitig.
- 3) Eine Bäckerei-Fachverkäuferin hat normalerweise geregelte Arbeitszeiten.
- 4) Der Bäcker sollte mindestens eine Fremdsprache beherrschen.
- 5) Beide Berufsgruppen müssen körperlich fit sein.
- 6) In Deutschland ist die Auswahl an Brot sehr klein.

Übung 2: Schreibe zu den falschen Sätzen eine Berichtigung.

Übung 3: Ordne die erste Hälfte der Ausdrücke der zweiten Hälfte der Ausdrücke zu

1) eine Fremdsprache	a) Grundfitness
2) handwerkliches	b) Entfaltungsmöglichkeiten
3) sich um den	c) zu arbeiten
4) anfangen	d) und Nachteile
5) die Gestaltung	e) Können
6) Vorteile	f) Verkauf kümmern
7) lebensmittelrechtliche	g) des Schaufensters
8) eine körperliche	h) sprechen
9) die persönlichen	i) ist nicht möglich
10) ein Pauschalurteil	j) Bestimmungen

Übung 4: Ergänze die Ausdrücke mit den passenden Wörtern

- 1) vor Einbruch der _____ zu Hause sein



- 2) geregelte _____ haben
- 3) einige _____ in einer Fremdsprache wechseln
- 4) die Regale in einer deutschen Bäckerei sind gut _____
- 5) lebensmittelrechtliche _____ müssen eingehalten werden
- 6) schwere Mehlsäcke _____

Übung 5: Leseverstehen – Fragen zum Text

- 1) Welche Berufsgruppen werden benötigt, um die Vielfalt des Sortiments in deutschen Bäckereien zu garantieren?

- 2) Wofür ist der Bäcker zuständig? (3 Punkte)

- 3) Wofür ist die Bäckerei-Fachverkäuferin zuständig? (3 Punkte)

- 4) In welchem Bereich hat die Bäckerei-Fachverkäuferin Entfaltungsmöglichkeiten bei der Kreativität?

- 5) Warum sollte eine Bäckerei-Fachverkäuferin mindestens eine Fremdsprache sprechen?

- 6) Warum ist der Beruf des Bäckers nicht ideal, um soziale Kontakte zu pflegen?

- 7) In welchen Bereichen seines Berufes kann der Bäcker seine Kreativität zeigen?

LÖSUNGEN

Übung 1: Richtig oder falsch?

- 1) falsch
- 2) falsch
- 3) richtig
- 4) falsch
- 5) richtig
- 6) falsch

Übung 2: Schreibe zu den falschen Sätzen eine Berichtigung.

- 1) Für die Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Bestimmungen ist allein der Bäcker zuständig.
- 2) Der Bäcker und die Bäckerei-Fachverkäuferin arbeiten zu unterschiedlichen Zeiten.
- 4) Der Bäcker muss keine Fremdsprache beherrschen.
- 6) In Deutschland ist die Auswahl an Brot sehr groß.

Übung 3: Ordne die erste Hälfte der Ausdrücke der zweiten Hälfte der Ausdrücke zu

1h, 2e, 3f, 4c, 5g, 6d, 7j, 8a, 9b, 10i

Übung 4: Ergänze die Ausdrücke mit den passenden Wörtern

- 7) vor Einbruch der ___Dunkelheit___ zu Hause sein
- 8) geregelte ___Arbeitszeiten__ haben
- 9) einige ___Worte_____ in einer Fremdsprache wechseln
- 10) die Regale in einer deutschen Bäckerei sind gut ___bestückt_____
- 11) lebensmittelrechtliche ___Bestimmungen___ müssen eingehalten werden
- 12) schwere Mehlsäcke ___schleppen_____

Übung 5: Leseverstehen – Fragen zum Text

- a) Welche Berufsgruppen werden benötigt, um die Vielfalt des Sortiments in deutschen Bäckereien zu garantieren?
Es werden Bäcker und Bäckerei-Fachverkäuferinnen benötigt.
- b) Wofür ist der Bäcker zuständig? (3 Punkte)
Der Bäcker ist zuständig für die Herstellung der Backwaren, die Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Bestimmungen und die Bestellung der Rohstoffe.
- c) Wofür ist die Bäckerei-Fachverkäuferin zuständig? (3 Punkte)
Die Bäckerei-Fachverkäuferin ist zuständig für den Verkauf der Backwaren, für die Beratung der Kunden und für das Kassieren der Waren.



- d) In welchem Bereich hat die Bäckerei-Fachverkäuferin Entfaltungsmöglichkeiten bei der Kreativität?
Sie kann die Verkaufstheke und das Schaufenster gestalten.
- e) Warum sollte eine Bäckerei-Fachverkäuferin mindestens eine Fremdsprache sprechen?
Manchmal kommen Kunden, die kein Deutsch sprechen, in die Bäckerei.
- f) Warum ist der Beruf des Bäckers nicht ideal, um soziale Kontakte zu pflegen?
Der Bäcker kann nicht so leicht soziale Kontakte pflegen, weil er sehr früh aufstehen muss und daher auch sehr bald ins Bett geht.
- g) In welchen Bereichen seines Berufes kann der Bäcker seine Kreativität zeigen?
Der Bäcker kann seine Kreativität beim Dekorieren von Kuchen und Torten und beim Ausprobieren von neuen Rezepten zeigen.